

30. April 2020

Beförderung von Urs Odermatt zum Chefarzt Nephrologie

Der Spitalrat des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) hat Dr. med. Urs Odermatt per 1. Oktober 2020 zum neuen Chefarzt Nephrologie ernannt.

Dr. med. Urs Odermatt wurde vom Spitalrat des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) als Nachfolger von Dr. med. Andreas Fischer zum Chefarzt Nephrologie gewählt. Dr. med. Andreas Fischer gibt seine Funktion per 30. September 2020 auf eigenen Wunsch ab und wird danach mit einem reduzierten Pensum ambulant sowie für den Joint Master Medizin weiterhin am LUKS tätig sein.

Dr. med. Urs Odermatt arbeitet seit rund 15 Jahren am LUKS, seit 2007 in Kaderfunktion auf der Abteilung für Nephrologie des LUKS. Als Co-Chefarzt leitete er den Betrieb der Hämodialyseabteilung und des nephrologischen Ambulatoriums am Standort Buchenhof in Sursee, welchen er sehr erfolgreich aufbaute. Er ist ein erfahrener Nephrologe und verfügt über breite Kompetenzen in sämtlichen Gebieten der klinischen Nephrologie. Dr. med. Urs Odermatt besitzt eine hohe, anerkannte Fachkompetenz in den beiden Hauptgebieten der klinischen Nephrologie, der Dialyse und Transplantationsmedizin.

Urs Odermatt studierte an der Universität Bern und hat seine nephrologische Weiterbildung im Inselspital bzw. Universitätsspital Bern und im Kantonsspital Aarau absolviert. Er ist ein Experte in der Ultraschalldiagnostik von Nierenkrankheiten und ein hervorragender Ausbilder für angehende Internisten und Nephrologen. Im 2014/2015 absolvierte er den CAS-Lehrgang «Recht, Unternehmensführung und Leadership». Aufgrund seiner sehr erfolgreichen Tätigkeit erfolgte im 2018 die Beförderung zum Co-Chefarzt. Bei der Planung und Umsetzung von LUKiS/EPIC wirkte er massgebend als Berater und Super User mit.

Bildmaterial ist unter <https://www.luks.ch/medien/medienmitteilungen/bilder-medienmitteilungen.html> bereitgestellt.

Kontakt

Luzerner Kantonsspital
Telefon 041 205 40 00
kommunikation@luks.ch
www.luks.ch

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) ist das grösste Zentrumsspital der Schweiz. Es umfasst die Standorte Luzern, Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. Mehr als 7000 Mitarbeitende sorgen rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Das LUKS verfügt über rund 850 Akutbetten und versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700 000 Einwohnern. Es behandelt jährlich rund 43 000 stationäre Patientinnen und Patienten und zählt über 600 000 ambulante Patientenkontakte. Die Kliniken und Institute des LUKS bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.